



*Seit 1967
Freundschaftliche
Verbindung*



mit



Seit 1967



Freundschaftliche Verbindung

Impressum

Herausgeber:

Verein zur Förderung der Partnerschaft zwischen Ahlem und Petit-Couronne e.V.

Copyright:

Verein zur Förderung der Partnerschaft zwischen Ahlem und Petit-Couronne e.V.

Bilder und Texte:

Friedel Schmidt, Gerhard Hilbig, Heinz Silberstein, Uwe Karsten, Horst-Dieter Schmidt, Nicole Fienemann, Detlef Buntrock und Angelika Wittwer

Umschlaggestaltung, Illustration:

Uwe Karsten, Uslar

Eine kommerzielle Weiterverwertung einzelner Inhalte, z.B. zum Zwecke des Verkaufs, ist ohne vorherige Anfrage und Genehmigung nicht gestattet. Ebenso wenig eine Speicherung einzelner Beiträge oder der kompletten Ausgabe auf Internetseiten. Sofern eine solche Nutzung gewünscht ist, sind Ausnahmen nur nach entsprechender Vereinbarung mit dem Herausgeber möglich.

Interessenten an einer kommerziellen Wiederverwertung einzelner Beiträge, z.B. in Fachzeitschriften, werden gebeten, mit den Autoren Kontakt aufzunehmen. Nicht kommerzielle Wiederverwertungen, z.B. in Vereins- oder Arge-Zeitschriften, werden nach Anfrage bei Quellenangabe gerne genehmigt. Bei jeder Nutzung der Inhalte sind die urheberrechtlich vorgegebenen Quellenangaben mit Namen des Beitrags und der Autoren zu beachten. Bei Zuwiderhandlung ist die strafrechtliche Ahndung nicht ausgeschlossen.

Der Herausgeber ist bemüht, bei Abdruck von Texten und Bildern bestehende Urheberrechte zu berücksichtigen, kann aber im Einzelfall nicht immer überprüfen, inwieweit – gerade bei historischen Objekten und Sachverhalten – solche noch bestehen. Da der Herausgeber mit dieser Zeitschrift keinerlei kommerzielle Interessen verfolgt, sondern das Buch nur zum Zwecke der Forschung und Lehre herausgibt, sind jeweilige Parteien, die einen Urheberrechtsverstoß gegeben sehen, gebeten, sich mit dem Herausgeber in Verbindung zu setzen, damit nachträglich eine ordnungsgemäße Herkunftsangabe erfolgen kann.

Grußwort von Oberbürgermeister Stefan Schostok

Nachdem Deutschland und Frankreich 1963 einen Freundschaftsvertrag geschlossen hatten, entstanden in den Folgejahren zahlreiche Städtepartnerschaften. Hannover ist seit 1966/1967 eng mit Rouen verbunden, 2016 gab es zum 50-jährigen Bestehen dieser Partnerschaft zahlreiche Veranstaltungen, die in diesem Jahr noch fortgesetzt werden.

Ahlem, bis 1974 ja noch selbständige Gemeinde, zog nach hannoverschem Vorbild wenig später nach und begründete eine Partnerschaft mit Petit-Couronne, unweit von Rouen gelegen. Es folgten eine Reihe weiterer Partnerschaften zwischen Orten in der heutigen Region Hannover und Städten in der Normandie, auch Godshorn, Misburg, Seelze und Pattensen schlossen sich an. Noch später entstand ein ganzes Netzwerk von Freund- und Partnerschaften, mehr als 10 weitere Kommunen im Großraum Hannover haben Verbindungen nach Frankreich.



Hannover und Ahlem waren Vorreiter einer Erfolgsgeschichte, die bis heute andauert und mit zahllosen Begegnungen, Austausch, Kontakten und Freundschaften maßgeblich und wesentlich zur Aussöhnung nach dem Krieg sowie zum guten deutsch-französischen Verhältnis beigetragen haben.

50 Jahre liegt es jetzt zurück, dass die damaligen Bürgermeister Jean Leforestier aus Petit-Couronne und Heinrich Hoff aus Ahlem sowie Gemeindedirektor Herbert Jacob die Freundschaftsurkunde unterzeichnet haben. Ich gratuliere im Namen der Landeshauptstadt Hannover herzlich zu diesem Jubiläum! Die Partnerschaft ist lebendig und voller Aktivitäten, was auch das Jubiläumsprogramm unterstreicht. Sehr gern habe ich dafür die Schirmherrschaft übernommen. Höhepunkt wird der Festabend am 26. Mai sein und natürlich werden dazu eine Reihe Gäste aus Petit-Couronne erwartet.

Eine solche Städtepartnerschaft braucht aktive und interessierte Menschen. Diese sind in Ahlem in dem 1981 gegründeten Verein zur Pflege der Partnerschaft zusammengeschlossen, dem „Herzstück“ der Verbindung. Zahlreiche Ahlemerinnen und Ahlemer haben sich hier im Laufe der Jahrzehnte verdient gemacht, stellvertretend seien die langjährigen Vorsitzenden Wolfgang Rösner und Gerhard Hilbig genannt. Allen, die an dieser Partnerschaft mitgewirkt haben, ob auf französischer oder deutscher Seite, gebührt Dank und Anerkennung.

Natürlich möchte ich auch die Gelegenheit nutzen, an dieser Stelle unsere Freunde in Petit-Couronne, Rouen und dem Umland zu grüßen! Ich freue mich, anlässlich des Jubiläums möglichst viele Partner aus Frankreich begrüßen zu können. Sie sind bei uns immer herzlich willkommen!

Ich wünsche den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft einen guten Verlauf und der Partnerschaft selbst wünsche ich auch in den kommenden Jahren viel Erfolg, Freude und eine gedeihliche Entwicklung.

Stefan Schostok
Stefan Schostok

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Grußwort vom Präsidenten des Komitee Niedersachsen-Normandie

Eine gute Ehe beruht laut Friedrich Nietzsche „auf dem Talent der Freundschaft“. Das lässt sich analog auch für eine Städtepartnerschaft sagen. Die Dauerhaftigkeit der Freundschaft, nicht der Glanz des Augenblickes, entscheidet über den Erfolg. Die Partnerschaft zwischen Ahlem und Petit Couronne funktioniert, weil es gemeinsame Interessen und Ziele gibt. Und diese Partnerschaft lebt auch, weil es Menschen gibt, die diese Partnerschaft ganz persönlich leben.

Der Austausch zwischen den Völkern Europas beginnt im Kleinen. Er begann auch hier in Ahlem und Petit Couronne. Das alles vor 50 Jahren. Die Begegnung zwischen den Menschen hilft, die andere Seite kennenzulernen, hilft, Vorurteile abzubauen und Gemeinsamkeiten zu entdecken.



Die deutsch-französischen Partnerschaften, die in der Zeit nach zwei furchtbaren Weltkriegen aufgebaut wurden, haben etwas geschaffen, was die Politik alleine nie vollbracht hätte. Nämlich die Aussöhnung und den gegenseitigen Respekt zwischen zwei ehemaligen Feinden.

Denn wenn wir in diesen Tagen zurückblicken auf 50 Jahre Partnerschaft zwischen Ahlem und Petit Couronne, können wir feststellen, dass die Beziehungen immer stabiler, enger und verlässlicher geworden sind. Die Menschen, die sich als Erste die Hände reichten, haben haltbare Brücken gebaut; man hat sich immer besser kennengelernt und hat Vertrauen zueinander entwickelt.

Vieles ist passiert in den 50 Jahren

Es ist schön, wenn die Kinder, unser höchstes Gut, sich heute austauschen, wenn wir die Sprache des anderen lernen, wenn deutsche und französische Chöre gemeinsam Lieder singen. Es ist gut wenn die Kinder der Älteren, die früher einmal Gegner im zweiten Weltkrieg waren heute als Freunde beim Rotwein, Bier oder Calvados zusammen sitzen und diese deutsch-französische Freundschaft erleben und erhalten dürfen. Dafür sollten wir alle in diesem Jubiläumsjahr mehr als dankbar sein.

Gerne möchte ich den früheren Staatspräsidenten Charles de Gaulle zitieren, der einst sagte: „Die gegenseitige Achtung, das Vertrauen und die Freundschaft zwischen deutschen und französischen Bürgern bleiben ein Grundstein, auf welchem die Einheit Europas gebaut werden kann und muss“!

Ich danke allen Verantwortlichen aus Ahlem und Petit Couronne für ihren Einsatz. Und ich danke allen dafür, dass Sie sich begeistern lassen von der europäischen Idee.

Harry Opel

Präsident Komitee Niedersachsen-Normandie

Grußwort 50 Jahre Partnerschaft zwischen Ahlem und Petit-Couronne

Ich erinnere mich noch sehr gut an meinen ersten Besuch in Frankreich! Im Jahr 2009 war ich mit dem Partnerschaftsverein in Petit-Couronne. Ziel war das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden! In dem Rahmen waren Staatssekretär a.D. Dr. Rainer Litten und ich zu Gesprächen mit politischen VertreterInnen angereist.

Der freundschaftliche und herzliche Empfang durch den Bürgermeister, die politischen VertreterInnen und die Bürgerinnen und Bürger aus Petit-Couronne hat mich damals sehr beeindruckt. Ich fühlte mich dort wohl und hatte sofort das Gefühl, ich befinde mich hier unter Freunden.

Auf die Frage was das Besondere an dieser Partnerschaft ist, hat mir vor einiger Zeit ein Mitglied des Vereins gesagt: „Weißt Du, wir sind Freunde geworden! Franzosen und Deutsche haben zueinander gefunden!“



Die Partnerschaft zwischen Ahlem und Petit-Couronne wärt nun 50 Jahre! Und sie ist einzigartig diese Partnerschaft. Diese freundschaftliche Verbundenheit zu Petit-Couronne kann man in Ahlem auf besondere Weise feststellen, zeigt sie sich zum einem am Ortsein und -ausgang jeweils durch ein Schild, dass auf diese Freundschaft hinweist, sowie mit der Umbenennung von zwei Straßen in Ahlem. Die Petit-Couronne-Straße und der Yvette-Amiot-Weg, sind ein besonderer Ausdruck dieser intensiven Freundschaft.

Der 1963 geschlossene Élysée -Vertrag ist als eine unvergessene historische Leistung anzusehen und hat nach den schrecklichen Ereignissen des Zweiten Weltkrieges das deutsche Volk dem französische Volk näher gebracht und umgekehrt. Wiederannäherung, Versöhnung und schließlich die Freundschaft. Aus Feinden sind Freunde geworden, was kaum jemand für möglich gehalten hätte.

Daraus resultierend haben sich in den 1960er Jahren Bürgerinnen und Bürger aufgemacht und nicht auf die große Politik gewartet. Bürgermeister Heinrich Hoff und Gemeindedirektor Herbert Jacob, diese Namen verbindet man ganz besonders mit dieser Partnerschaft und Sie waren die Wegbereiter dieser tollen Partnerschaft. Sie haben es selbst in die Hand genommen und sind auf die Bürgermeisterin aus Petit-Couronne Yvette Amiot, zugegangen. Das Ergebnis ist diese Partnerschaft zwischen Ahlem und Petit-Couronne!

Erwähnen muss man auch den ehemaligen Vorsitzenden Wolfgang Rösner und den heutigen Vorsitzenden Gerhard Hilbig, die nacheinander das Staffelholz übernommen haben. Sie haben dazu beigetragen, dass es bis heute immer wieder jährliche Bürgerinnenbegegnungen zwischen beiden Orten gibt und auch junge Menschen aus beiden Ländern die Möglichkeit bekommen, im Rahmen eines jährlichen Schülerinnenaustausches, Land und Leute kennenzulernen.

In Kooperation mit dem damaligen Schulzentrum Ahlem sowie der heutigen Heisterbergschule, sind mittlerweile Generationen von Schülerinnen und Schüler zum Austausch nach Petit-Couronne gefahren und haben Frankreich kennen und lieben gelernt! Dasselbe konnten bestimmt auch die französischen Schülerinnen und Schüler von sich behaupten, wenn sie Ahlem und Hannover besucht haben. Dieser Austausch war so erfolgreich, dass es auch zu Hochzeiten zwischen Ahlem und Petit-Couronne gekommen ist.

Gerade in der heutigen Phase, in der es Zweifel an Europa gibt, sind die direkten und persönlichen Verbindungen sehr wichtig, durch die man gemeinsam etwas erreichen oder voneinander lernen kann. Diese Kontakte sind ein stabilisierendes Element und sie beugen auch dem Wiedererstarken nationaler Ressentiments vor.

Der Partnerschaftsverein, sein Vorstand und auch im Besonderen unsere Freunde aus Petit Couronne, können mit Stolz auf das bisher Erreichte zurückblicken.

Unsere Freunde aus Petit-Couronne heiße ich auf das herzlichste willkommen und einer der weniger bekannten Wegbereiter deutsch-französischer Freundschaft hat einmal gesagt: "Ein geeintes Europa wäre das schönste Erbe, das wir unseren Kindern hinterlassen könnten."

Möge diese Freundschaft sich auch in den nächsten Jahren weiterhin gedeihlich weiter entwickeln. Danke, dass Sie Ihren Beitrag dazu leisten!

Rainer Göbel

Bezirksbürgermeister Ahlem Badenstedt Davenstedt

Grußwort vom Präsidenten des Vereins zur Förderung der Partnerschaft zwischen Ahlem und Petit-Couronne

„Seit 1967 freundschaftliche Verbindung“ - unter diesem Motto feiern wir das 50jährige Jubiläum unserer Partnerschaft mit Petit-Couronne.

Ich möchte Sie alle begrüßen, die sich für diese Partnerschaft interessieren und an unserem Fest teilnehmen. Danken möchte ich allen, die das Fest mitgestaltet haben, mein herzliches Dankeschön geht auch an die Sponsoren für ihre Unterstützung bei der Durchführung unseres Jubiläums.



Freundschaftliche Verbindung - das war nicht immer so. Die ersten Begegnungen waren noch verhalten und reserviert, heute begegnet man sich „französisch: “ Küsschen links, Küsschen rechts“ und freut sich beim Abschied schon auf die nächste Begegnung in Ahlem oder Petit-Couronne. Diese Begegnungen sollten unbedingt aufrecht erhalten werden gerade in der Zeit, wo das Miteinander ins Wanken gerät.

Mittlerweile leben wir in Westeuropa mehr als 70 Jahre in Freiheit und Frieden. Hat es das in der Geschichte je gegeben?

Mittlerweile wurden in den vergangenen 50 Jahren viele Begegnungen durchgeführt und das gegenseitige Verständnis zwischen Deutschen und Franzosen so vertieft.

Da bei den jährlichen Begegnungen ausschließlich in Gastfamilien gelebt wird, lernten wir die Kultur unserer beiden Länder besser zu verstehen, die Kultur und auch Land und Leute bei den vielen Ausflügen. Es ist auch zur guten Sitte geworden und stärkt die Verbindung, dass neben dem jährlichen Austausch zu weiteren Festen eingeladen wird. Hier denke ich insbesondere an die Weihnachtsmärkte in Petit-Couronne und Ahlem.

Da Petit-Couronne eine Partnerschaft zu Beccles pflegt und wir zu diversen Veranstaltungen in Beccles mit eingeladen wurden, hat sich auch hier eine Freundschaft zwischen Bürgern aus Ahlem und Beccles gebildet. Auch dies ist ein wichtiger Beitrag zur europäischen Verständigung.

Mein besonderer Dank gilt den Gastfamilien, die immer wieder bereit sind, Gäste aus Petit-Couronne aufzunehmen, obwohl es gewisse Sprachprobleme gibt.

Ich wünsche uns allen eine recht schöne Jubiläumsfeier und hoffe auf viele interessante Gespräche mit unseren Gästen

Gerhard Hübzig
Präsident

Verein zur Förderung der Partnerschaft
zwischen Ahlem und Petit-Couronne



Seit 1967 freundschaftliche Verbindung



Wie alles begann...

1955 wurde der „Rat der Europäischen Gemeinden“ gegründet. Herbert Jacob trat dem Rat bei und auch die Gemeinde wurde Mitglied (Jahresbeitrag DM 30,00). Ab 1958 nahm Herbert Jacob an den Sitzungen des Rates teil und knüpfte erste Kontakte zu den ausländischen Vertretern. 1963 berichtete er dem Gemeinderat mit konkreten Vorschlägen über einen Jugendaustausch mit dem Ausland. Dieses wurde von ihm auch der Arbeitsgemeinschaft der Gemeindedirektoren im Landkreis Hannover vorgetragen. 1964 hielt sich eine Jugenddelegation aus Rouen in Hannover auf. Herbert Jacob bekundete das Interesse der Gemeinde Ahlem. Einer Einladung nach Rouen folgten 7 Gemeinden des Landkreises. Aus Ahlem reisten **Bürgermeister Heinrich Hoff** und Gemeindedirektor **Herbert Jacob** mit. Den Teilnehmern wurden Gemeinden im Departement Seine-Maritim vorgestellt, und die Ahlemer neigten beim ersten Anschein zu einer Partnerschaft mit Oissel (heute Partner von Misburg). 1965 erfolgte der Gegenbesuch im Landkreis Hannover. Die Ahlemer näherten sich den Vertretern aus Petit Couronne. Zu ihnen, **Bürgermeister Leforestier** und dem **Ratsherrn Delannoy**, gab es eine spontane Sympathie: Die Ahlemer glaubten, dass sie ausgebaut werden konnte - und das stimmte -!

Am 31. Mai 1966 morgens 8.30 Uhr sind Bürgermeister Heinrich Hoff mit Gattin, Gemeindedirektor Herbert Jacob und Frau Kirschbaum als Dolmetscherin, deren Reisenotizen hier veröffentlicht werden, im cremefarbenen Opel Rekord in Richtung Normandie aufgebrochen, um den Ort Petit Couronne zu besuchen. Über Belgien, wo übernachtet wurde, ging es in die Normandie. **Bürgermeister Leforestier** erwartete die Ahlemer Gäste schon auf der Straße und begrüßte sie mit der Versicherung, dass die Aussöhnung Deutschlands mit seinen Nachbarn Frankreich ein notwendiges Vorspiel zur europäischen Einigung sei. Es war eine herzliche Begrüßung und die Ahlemer genossen aus dem Vollen die französische Küche.

Als besondere Geste empfanden die Ahlemer Gäste die Einladung in das Privathaus des Bürgermeisters. Aus einer Rede von Gemeindedirektor Herbert Jacob zitierte Frau Kirschbaum den bezeichnenden Satz: „Das erste Treffen 1965 war die Bekanntschaft, diese Begegnung bedeutet Verlobung, und der Austausch der Partnerschaftsdokumente wird dann die Hochzeit sein.“ Am 5. Juni 1966 traf die Abordnung wieder in Ahlem ein mit der Überzeugung, dass die französischen Freunde es ernst meinten mit der Partnerschaft zu Ahlem.

Erstes Ergebnis dieses Besuches war ein Jugendaustausch, der auch bald einsetzte mit jungen Menschen, die gerade die Schule verlassen hatten. Wichtig war für uns Ahlemer, dass die Unterbringung aller Besucher immer in Privatquartieren erfolgte, dieses sowohl in Ahlem als auch in Petit Couronne.

1967, bei der feierlichen Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde in Petit Couronne erinnerte Herbert Jacob an seine Rede 1966 in Petit Couronne, dass die Unterzeichnung der Urkunde die Hochzeit sei. Vor der Hochzeit ist der Polterabend üblich. **Yvette Amiot**, die spätere Präsidentin des französisch-deutschen Komitees, holte sofort altes Geschirr und es wurde spontan Polterabend gefeiert.

Die Partnerschaft wird mit Leben erfüllt

- 1964** Die erste Fahrt in die Normandie von **Heinrich Hoff** und **Herbert Jacob** mit einer Delegation niedersächsischer Gemeindevertreter.
- 1965** Gegenbesuch aus der Normandie in Hannover, Heinrich Hoff mit Frau, Herbert Jacob und Frau Kirschbaum als Dolmetscherin fahren nach Petit-Couronne.
- 1966** Erster offizieller Besuch einer Delegation aus Ahlem in Petit-Couronne.



Nach der Vertragsunterzeichnung ein erstes gemeinsames Beisammensein in Ahlem

- 1967** Die Partnerschaftsurkunde wird in Ahlem unterschrieben.
- 1968** Eine Jugendgruppe und Sportler des SV Ahlem fahren nach Petit-Couronne
- 1969** Erster Gegenbesuch von Sportlern aus Petit-Couronne beim SV Ahlem
- 1970** Die Vereinigte Liedertafel Ahlem nimmt Kontakt auf und fährt zu einem Konzert nach Petit-Couronne in Begleitung von Bürgermeister Hoff und Frau.
- 1971** Die „Rue d’Ahlem“ wird in Petit-Couronne eingeweiht, Heinrich Hoff pflanzt in der Straße einen Baum der Freundschaft aus Ahlem.



Besuch am Baum nach 40 Jahren

G. Letailleux W. Rösner C. Piolet G. Hilbig



1972 Ahlemer Geschäftsleute fahren nach Petit-Couronne in Begleitung der Lohnder Blasmusiker, Sportler aus Petit-Couronne zu Gast beim SV Ahlem, ein erster Austausch zwischen einer Schülergruppe aus Pt.-C. unter der Leitung von Rektor Piolet und der Realschule Ahlem findet in Ahlem statt. Die Grubenstr. in Ahlem wird in „Petit-Couronne-Straße“ umbenannt.



Der deutsch-französische Schüleraustausch an der Heisterbergschule

Der Schüleraustausch mit der Heisterbergschule und dem Collège Pasteur in Petit Couronne fand seit dem Jahr 1972 bis zum Jahr 2012 regelmäßig mit großem Erfolg statt.

Nachstehend beschreiben Angelika Wittwer (Schulleiterin) und Brigitte Horstmann (Fachlehrerin) die Schulpartnerschaft.

Angelika Wittwer ist Diplompädagogin, Oberschulrektorin und Fachlehrerin für Englisch und Französisch an der Heisterbergschule (ehemals Realschule im Schulzentrum Hannover-Ahlem). Sie leitete den Schüleraustausch von 1980 bis 1992 und von 1996 bis 2000. Ihre Aufgabe als Schulleiterin war es, in Zusammenarbeit mit ihren Kolleginnen und Kollegen das Programm für den Austausch auf deutscher Seite zusammenzustellen, die entsprechenden organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen in die Wege zu leiten und das Programmheft für den Besuch der französischen Gäste in französischer und in deutscher Sprache zu gestalten. Außerdem half sie bei der Betreuung und Begleitung der Gäste.



Im folgenden Text beschreibt sie die Entstehung und den jährlichen Ablauf des Schüleraustausches zwischen der Heisterbergschule und dem Collège Pasteur:

Die ehemalige Realschule im Schulzentrum Hannover-Ahlem und jetzige Heisterbergschule verbindet seit über 35 Jahren eine Schulpartnerschaft mit dem Collège Pasteur in Petit-Couronne bei Rouen, der Hauptstadt der Haute-Normandie. Die Schulpartnerschaft ist eng verbunden mit der offiziellen Partnerschaft zwischen den Gemeinden Ahlem und Petit-Couronne. Erste Begegnungen zwischen führenden Gemeindevertretern, Gruppen der örtlichen Sport- und Kulturvereine und zahlreiche Familienkontakte gingen der Schulpartnerschaft in den Jahren 1967 bis 1970 voraus.

1972 verlebte dann eine Schülergruppe des Collège Pasteur aus Petit-Couronne ihren ersten Aufenthalt in Ahlemer Gastfamilien und 1973 reisten Schüler der Realschule Ahlem zum Gegenbesuch in die Normandie.

Seit dieser Zeit bildete der Schüleraustausch zwischen beiden Schulen eine der Hauptaktivitäten der regen Partnerschaft zwischen der Gemeinde Petit-Couronne und dem hannoverschen Stadtteil Ahlem, die finanziell und ideell vom örtlichen Bezirks- bzw. Ortsrat, den Partnerschaftsvereinen und anderen Institutionen unterstützt und gefördert wurde.

Während in den Anfangsjahren Französischklassen der 10. Jahrgangsstufe der Realschule Ahlem geschlossen am Schüleraustausch teilnahmen, waren in den Jahren danach vorwiegend Schülerinnen und Schüler des 6., 7. und 8. Schuljahres beteiligt. Diese Schülerinnen und Schüler nahmen vor Beginn des Austausches an einer vorbereitenden sprach- und landeskundlich orientierten Arbeitsgemeinschaft teil, damit sie die nötigen Grundlagen und eine gewisse Sicherheit für den Frankreichaufenthalt erlangten.

Die Planung, Organisation und Durchführung des gesamten Schüleraustausches lag auf deutscher wie auch auf französischer Seite in den Händen der jeweiligen Schulleitungen, der verantwortlichen Fremdsprachenlehrkräfte und der beteiligten Schüler und ihren Eltern.

Der Schüleraustausch ging alljährlich immer in gleicher Weise vonstatten. Entweder die französische oder die deutsche Schülergruppe kam mit ihren begleitenden Lehrkräften nach Petit-Couronne bzw. nach Ahlem. Wochen später reiste die andere Schülergruppe zum Gegenbesuch in die Partnergemeinde. Zeitpunkt und Dauer der Aufenthalte im Gastland waren jedoch von den allgemeinen Schulterminen abhängig und mussten dementsprechend koordiniert werden.

Die Schülerinnen und Schüler wurden immer in den Familien der Partnerschüler des Gastlandes untergebracht. Während des einwöchigen Aufenthalts wurde den Gästen in Deutschland bzw. in Frankreich ein reichhaltiges und interessantes Programm geboten. Neben Museumsbesuchen, Stadt- und Betriebsbesichtigungen und Ausflugsfahrten in die Umgebung nahmen die Schülerinnen und Schüler auch am Unterricht und an sportlichen Aktivitäten der jeweiligen Gastschule teil. Höhepunkt der jährlichen Programme bildete in Deutschland ein Ausflug nach Hamburg oder Bremen (früher eine Informationsfahrt an die deutsch-deutsche Grenze) und in Frankreich eine Tagesfahrt nach Paris mit Besichtigungen berühmter Bauwerke.

Die Austauschprogramme hatten das gemeinsame Ziel, den Schülerinnen und Schülern das andere Land, seine Menschen und seine kulturellen Eigenarten näher zu bringen. Außerdem sollten die Schülerinnen und Schüler auch die Sprache der Freunde besser verstehen und sprechen lernen. Hier begegneten sich nicht nur Jugendliche mit Jugendlichen. Deutsche und Franzosen erhielten bei den alljährlichen Austauschprogrammen wichtige Einblicke in das gegenseitige Familienleben und die örtlichen, historischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Gastlandes. Es fanden Veranstaltungen statt, die sich dauerhaft sowohl im örtlichen als auch im zwischenstaatlichen Bereich auswirkten. Im Gegensatz zu rein touristisch organisierten Reisen nach Frankreich bzw. Deutschland wurde hier die Verpflichtung für einen Austauschpartner übernommen und oftmals erkannt, dass nur die Beherrschung der Sprache es möglich macht, die Kultur und die Menschen des Gastlandes wirklich kennen zu lernen.

Alle am Austausch Beteiligten waren immer darum bemüht, weiterführende freundschaftliche Beziehungen zwischen deutschen und französischen Schülern und deren Familien zu entwickeln und zu fördern.

Leider ist in den Jahren ab 2012 festzustellen, dass immer weniger Schülerinnen und Schüler am Französischunterricht teilnehmen, da die französische Sprache als schwer empfunden wird. Die Schülerinnen und Schüler aus Migrantenfamilien sprechen die Muttersprache ihrer Eltern, lernen Deutsch und Englisch und sind mit einer weiteren Sprache oft überfordert. Außerdem sind viele der Schülerinnen und Schüler und ihre Familien aufgrund ihrer wohnlichen und finanziellen Verhältnisse nicht in der Lage, Partnerschüler bei sich aufzunehmen bzw. eine Reise nach Frankreich zu finanzieren.

Dennoch wird an der Heisterbergschule, die seit dem 1. Februar 2017 eine Oberschule ist, viel getan, um die Schülerinnen und Schüler für den Französischunterricht zu motivieren. Bei genügend Interessenten erscheint eine Wiederaufnahme des Austausches durchaus möglich.

Der deutsch-französische Schüleraustausch in Ahlem - eine interessante Aufgabe!

Brigitte Horstmann unterrichtete an der Heisterbergschule Französisch, Englisch, Geschichte, Politik und Erdkunde. Außerdem hatte sie die Fachleitung für Französisch und die Fachbereichsleitung für Gesellschaftswissenschaften. Seit dem Jahr 2000 betreute sie zusammen mit Frau Wittwer den Frankreichtausch mit dem Collège Pasteur in Petit-Couronne in der Normandie. Inzwischen ist Frau Horstmann im Ruhestand. Sie ist dem Frankreichtausch zwischen Ahlem und Petit-Couronne aber immer noch verbunden und nimmt im Rahmen der Begegnungen der Erwachsenen französische Gäste bei sich auf.



Ihre Arbeit für den Schüleraustausch beschreibt sie wie folgt:

Für einen gelungenen Verlauf des Austauschs gilt es eine Fülle von Aufgaben zu erledigen. Es beginnt mit der Anwerbung der Schüler und der Durchführung der vorbereitenden Frankreich-AG. Es folgen die Verteilung der

Gastschüler auf die Familien – was sich unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Schülermentalitäten zuweilen als recht schwierig erweist – die Begleitung und Leitung der Frankreichfahrt und des Besuchs der französischen Schüler in Ahlem, die Beherbergung und Bewirtung der französischen Kollegen, verbunden mit der Kontaktpflege in Sachen Austausch.

Anschließend erfolgt noch die Nachbereitung der Fahrt zusammen mit den Schülern. Hierbei entstehen eine schöne Erinnerungsmappe, Fotoposter, Powerpoint-Präsentationen u.v.m.

Eine wichtige Rolle spielt ebenso das Engagement und die Hilfe der gastgebenden Eltern unserer Schule und die Zusammenarbeit mit ihnen. So erhalten diese an zwei Elternabenden wichtige Informationen zu pädagogischen, organisatorischen und rechtlichen Aspekten. Am großen Abschiedsabend richten die Eltern ein selbst zubereitetes köstliches Buffet für die französischen Gäste und weitere geladene Teilnehmer aus.

Die Erledigung dieser organisatorischen Aufgaben bedeuten für mich – wie man sich unschwer denken kann – eine erhebliche Mehrbelastung, zumal die Bereitschaft der Schüler, die französische Sprache zu lernen und am Austausch teilzunehmen, leider abnimmt. Gründe dafür sind steigende Kosten, damit verbundene Finanzierungsprobleme der Eltern, aber auch deren begrenzte Möglichkeiten, einen Gastschüler aufnehmen zu können.

Trotz allem sehe ich im Frankreichtausch eine große, nicht zuletzt persönliche Bereicherung. Fast immer gibt es zufriedene, ja begeisterte Schüler und Eltern. Des Weiteren bietet der Austausch ein interessantes, attraktives Besichtigungsprogramm, die Möglichkeit die französische Sprache im Lande zu sprechen, die Kontakte mit den inzwischen zu Freunden gewordenen französischen Kollegen und den Vertretern der Stadt Petit-Couronne sowie die Beziehungen zu den beiden Partnerschaftsvereinen. Auch der Einblick in das französische Schulsystem ist für mich hoch interessant. Nicht zuletzt entsteht oft durch das nähere Kennenlernen während der Frankreichfahrt ein besonders vertrautes Verhältnis zu den teilnehmenden Schülern.

Es fand sich nahezu immer eine Gruppe interessierter Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die gern unseren EU-Nachbarn Frankreich kennen lernen wollen, die mit Spannung auf die touristischen Highlights wie Paris und die Sehenswürdigkeiten der Normandie warten, die erleben wollen, wie es in einer französischen Schule zugeht und vielleicht sogar eine längere Freundschaft mit einer französischen Schule aufrechterhalten möchten, zu der sie als normale Touristen keinen Zugang finden würden.

Wie man sieht, bietet der Frankreichtausch eine Vielzahl von guten Möglichkeiten, ungeachtet der Schwierigkeiten in den Familien, sprachlich zurechtzukommen, den „anderen“ und das „andere“ zu verstehen, kurz – den „Blick über den nationalen Tellerrand“ zu wagen.

Parlez-vous français? – Schülerinnen und Schüler aus Petit-Couronne waren zu Gast in Ahlem

Dieser Bericht erschien im April 2011 im Ahlemer Boten. Er gibt einen Einblick in das vielfältige Programm des Schüleraustausches.

Vom 29.03.2011 bis zum 05.04.2011 waren 19 Schülerinnen und Schüler des Collège Pasteur aus Petit-Couronne (Normandie) zu Gast bei Schülerinnen und Schülern der Heisterbergschule und ihren Familien.

Gleich am ersten Tag ihres Aufenthalts ging es nach Wolfsburg ins Phaeno- Museum und in die Autostadt. Wie



schon in den letzten Jahren waren die französischen Schüler von diesem Ausflug begeistert, zumal es neben spannenden Experimenten und tollen Autos auch noch den Workshop ‚Biotech im Supermarkt‘ gab. Hier konnten die Schüler unter fachkundiger Anleitung durch Phaeno-Mitarbeiterinnen künstlich Kaviar herstellen, mikroskopieren, die DNA von Tomaten sichtbar machen und Butter und Brot in Reagenzgläsern produzieren.

Am Donnerstag machten die Gäste die obligatorische Stadtrundfahrt durch Hannover und besichtigten das Besucherbergwerk in Barsinghausen.

Am Freitag folgte eine Tagesfahrt nach Bremerhaven mit Besuch des Klimahauses und einer Hafentrundfahrt.

Der Bezirksrat Ahlem/Badenstedt/Davenstedt empfing die französischen Schüler und Lehrer am Samstag. Das Wochenende war wieder für Aktivitäten mit den Gastfamilien reserviert.

Am Montag nahmen die Gastschüler am Unterricht in der Heisterbergschule teil und erledigten noch einige Einkäufe, bevor der Abschiedsabend mit Disco und dem von den Gasteltern hergerichteten kalten Buffet stattfand.

Einen Tag später ging es dann für die Gäste wieder heim in die Normandie. Schon im Mai sehen sich die deutschen und die französischen Schüler in Petit-Couronne wieder. Darauf freuen sich alle schon mächtig!

AG Öffentlichkeitsarbeit

- 1973** Der erste Gegenbesuch der Realschule Ahlem unter der Leitung von Rektor Kalinke. Ab sofort soll der Schüleraustausch jährlich stattfinden, er wird von der Gemeinde finanziell unterstützt.
- 1974** Das Ehepaar Amiot feiert Silberhochzeit. Die Ehepaare Hoff, Leßner, Schmidt und Wolter sind eingeladen und nehmen teil.
- 1975** Das Schulzentrum Ahlem wird im Beisein einer Delegation aus Petit-Couronne eingeweiht. Der Kinderchor der Vereinigten Liedertafel fährt zu einem Konzert in die Normandie nach Petit-Couronne.
- 1976** Eine große Gruppe aus Ahlem fährt zum Bierfest nach Petit-Couronne. Heinrich Hoff ist nach kurzer, schwerer Krankheit, für uns alle unfassbar, verstorben. Eine Delegation aus Petit-Couronne ist zur Beerdigung nach Ahlem gekommen.
- 1977** 10jähriges Jubiläum der Partnerschaft - Feiern in Ahlem und Petit-Couronne -.



Ahlemer und Couronnesen vor dem Schulzentrum zum Jubiläum



Gastgeschenk ein Straßenschild



Ahlmer „Sportler“ 1977

1978 Sportler vom SV Ahlem in Petit-Couronne, der Kinderchor der Vereinigten Liedertafel Ahlem gibt ein Konzert in Petit-Couronne.

1979 Der gemischte Chor der Vereinigten Liedertafel Ahlem fährt nach Petit-Couronne. Der Kinderchor aus Petit-Couronne

1980 Über 50 Couronnesen kommen nach Ahlem
Besuch in Ahlem vom 15. bis 18.5.1980
Frühlingsfest am 16.5. auf dem Gelände der Grundschule



Partnerschaftsfest der Stadt Hannover (mit 4 Partnerstädten) am 17.5. auf dem Schützenplatz

1981 Mit 50 Personen fahren wir zu Pfingsten nach Petit-Couronne.

1982 Der „Verein zur Förderung der Partnerschaft zwischen Ahlem und Petit-Couronne“ wird gegründet. 1. Vorsitzender wird Wolfgang Rösner. Zum 15jährigen Jubiläum kommen 111 Couronnesen nach Ahlem. Beide Gemeinden erhalten den Ehrenteller vom Komitee Niedersachsen-Normandie. Gemeinsam mit unseren Gästen fahren wir nach Duderstadt und wurden dort vom Bürgermeister vor dem Rathaus begrüßt. Der Besuch der Zonengrenze stand auf dem Programm. Das Partnerschaftsjubiläum wird auch in Petit-Couronne gefeiert.

1983 Die Fahrt nach Petit-Couronne wird mit der Hochzeit von Sabine Mehl und Dominique Letellier verbunden. Der Schüleraustausch findet wie in jedem Jahr statt

04. 02. Fahrt Grünkohlessen Vechelde

24.02. Jahreshauptversammlung

29.09. Nachtfahrt nach Straßburg

01.10. Hochzeit Sabine Mehl mit Empfang durch das Brautpaar (Zeitungsbericht vorhanden)

02.10. kein Programm, 03.10. Rückfahrt



Die Rektoren Kalinke und Piolet 1982



Madame Amiot gratuliert zur Hochzeit

1984 09.03. Jahreshauptversammlung
31.08. bis 03.09. Besuch in Ahlem
01.09. Fahrt nach Bad Nenndorf und Riepen

1985 01.03. Vorstandssitzung
13.04. Jahreshauptversammlung, Neuwahlen: Vorstand W.Rösner, Stellvertreter, F. Köhler, R. Köther, Kassierer H. Hülsmeier, Leiter Organisation F. Schmidt. Schriftführer H. Weck, Beisitzer und Beiräte, S. Lück, A. Wittwer, A. Litten, E. Asche, G.A. Fischer, F. Germann, M. Wilhelm.
01.06. Tagesausflug zum Dümmer See
12.09. Fahrt nach Bonn, Fahrt nach Leiwen/Mosel über Trier nach Luxemburg
13.09. Besuch in Luxemburg auf dem Weg nach Petit Couronne
Fahrt an die Atlantikküste
Zur Schwimmbadeinweihung fahren Wolfgang Rösner und Friedel Schmidt nach Petit-Couronne.

1986 Zum 30jährigen Jubiläum vom 16.05. bis 19.05. veranstalten die Couronnesen einen Staffellauf nach Ahlem. Die Staffelläufer werden von uns am Wunstorfer Rathaus empfangen. Auf dem Begleitfahrzeug wird ein Baum der Freundschaft mitgebracht, der am Schulzentrum von Bürgermeister Letailleur gepflanzt wird.



1987 15.06. ist der Verein zur Förderung der Partnerschaft unter der Nummer VR 5517 als e.V. in das Vereinsregister eingetragen und ist als besonders förderungswürdig unter der Steuernummer 25/207/28972 nach der Liste Anlage 7 EStR am 30.06.1987 vom Finanzamt Hannover Nord als „gemeinnützig“ anerkannt.

1987 Pfingstfahrt nach Petit-Couronne mit Touristikangebot über Brügge (Belgien), Nonstop Radfahrt nach Petit-Couronne, auf einem Begleitfahrzeug unser Gastgeschenk: ein aus Blech hergestellter Bierkrug für den neuen Brunnen in P.-C. Die neuen Räder hat uns das Fahrradhaus Riedel in Ahlem zur Verfügung gestellt.



28.06. Einweihung des Brunnens auf dem Marktplatz

07.02. Hauptversammlung mit Nachwahlen, Kassierer Gehrmann

06.04. Gründungsversammlung des Vereins

20.05. bis 22.05. Besuch in Ahlem mit Festball in der Pausenhalle, Treffen der Sportvereine

25.06. Fahrt nach Brügge (Belgien), am nächsten Tag über Calais zum Besuch in Petit-Couronne vom

26.06. bis 29.06. dort am 27.06. Ankunft der Nonstop-Radfahrer aus Ahlem und Sportwettkämpfe und Sport für Jedermann

1988 Begegnung in Ahlem mit Ausflug zum Vogelpark in Walsrode

21.05. bis 24.05. Besuch aus Petit Couronne, 2 Busse, Fußballspiel, Festabend

15.10. Tagesfahrt in die Südheide nach Müden/ Kutschfahrt, danach Celle mit Schiff nach Oldau

- 1989** Die Fahrt nach P.-C. war wieder mit Touristikangebot und führte uns über Orleans mit Übernachtung im Hotel Ibis, Weiterfahrt über das Schloss Chambord mit Übernachtung im IbisHotel Tours nach Petit-Couronne. Der Besuch in P.-C. dauerte, wie immer, drei Tage. Bei der diesjährigen Hauptversammlung haben wir 312 Mitglieder gezählt.
12.02. Jahreshauptversammlung mit Wahlen: Vorstand Wolfgang Rösner, Franz Köhler, Kassierer Fritz Gehrman, Schriftführer Heinz Weck.
07.06. bis 12.06. Fahrt nach Petit Couronne mit Fahrt „Schlösser der Loire“
- 1990** Beim Pfingstbesuch der Couronnesen stand neben dem üblichen Programm auch ein Tagesausflug nach Hameln mit einer Weserschiffahrt nach Bodenwerder auf dem Programm. Gerhard Hilbig und Friedel Schmidt haben mit Frauen die Jahrestagung des Komitees Niedersachsen-Normandie in Rouen zu einem Besuch in P.-C. genutzt.
03.03. Jahreshauptversammlung mit Nachwahl: Kassenwart Rolf Gehrman, Schriftführerin Gudrun Engel
- 1991** 20.04. Fahrt ins Alte Land, York und Stadtbesichtigung Stade
Vom 30.08. bis 02.09. wird das 25jährige Jubiläum der Partnerschaft in Ahlem gefeiert. Empfang im Rathaus Hannover durch OB Schmalstieg.
Als Gastgeschenk brachten die Couronnesen eine handgearbeitete Eichenbank mit nach Ahlem. In diesem Jahr kamen auch Couronnesen zur 750 Jahrfeier nach Hannover.



Die neue Bank wird besichtigt und eine Sitzprobe mit Madame Ahlem gemacht

- 1992** Ehemalige Schüler sind von uns eingeladen, mit uns nach Petit-Couronne zu fahren. Wir wollten erreichen, dass alte Freundschaften wieder aktiviert werden. Leider war der Erfolg nicht groß.
08.02. Hauptversammlung mit Wahlen. Vorstand: W. Rösner, Stellvertr. K.-H. Ronshausen, Kassierer: R. Germann, Organisation: F. Schmidt, Schriftf.: G. Engel, Beiräte und Beisitzer: F. Macke. G. Hilbig, E. Asche, A. Litten, A. Wittwer, H. Ebner, G. Bete und J. Knöchelmann.
Franz Köhler ist die Ehrenmitgliedschaft des Vereins verliehen.
Jubiläumsfahrt Pfingsten mit Besuch Elsässer Weinstraße
02.06. bis 04.06. Fahrt nach Colmar, Straßburg und Elsässer Weinstraße
05.06. bis 08.06. in Petit Couronne



Unser Gastgeschenk ein Schild zu den Partnerstädten

- 1993** Eine Begegnung mit den Freunden aus Petit-Couronne fand in diesem Jahr in Ahlem statt.
29.04. bis 02.05. Besuch in Ahlem
30.04. Ausflug zum Vogelpark Walsrode
01.05. Freundschaftsabend in der Pausenhalle

Der Partnerschaftsstein am Rathaus wird eingeweiht



- 1994** 29.01. Jahreshauptversammlung mit Wahlen
01.02. Satzungsänderung
12. bis 15.05. Fahrt nach Petit-Couronne mit „Jugendfahrt“
13.05. Besuch eines privaten Automobilmuseums und Cidreverkostung
14.05. Besuch eines Atomkraftwerkes
- 1995** 04.03. Jahreshauptversammlung, Nachwahlen
16.08. Vorstandssitzung, Besuch aus Petit-Couronne
- 1996** 31.01. Vorstandssitzung, Treffen mit Vorstand Petit-Couronne
16.03. Jahreshauptversammlung, Nachwahlen Vorstand
14.10. Vorstandssitzung, Ehrungen 15.2.1997
- 1997** 15.02. Die 30jährige Partnerschaft wurde zuerst in Ahlem mit den Couronnesen gefeiert.
- 1998** 24.05. bis 01.06. Jubiläumsreise nach Petit-Couronne über Paris.

24.05. Fahrt nach Paris ins Hotel La Vilette, individuelles Programm in Paris. Weiterfahrt nach Petit-Couronne am 29.05. zum 30jährigen Jubiläum.

Jubiläumsprogramm: Besichtigung von Quillebeuf, Haus des Apfels und Vogelschutzgebiet. Mittagessen im Restaurant Pont-Audemer. Nachmittags Entdeckung des Seinetals vom Aussichtsturm Saint-Samson-de-la-Roque. Ab 20.00 Uhr Festabend.

Am 31.05. 11.00 Uhr offizieller Empfang, 18.00 Uhr Konzert in der Kirche mit dem Ahlemer Chor.

1999 Völlig überrascht hat uns die Nachricht aus Petit-Couronne: Madame Amiot ist tot. Wolfgang Rösner und Friedel Schmidt fahren zur Beerdigung nach Petit-Couronne.

06.04. bis 13.04. Besuch in Beccles

21.05. bis 24.05. Besuch aus Petit Couronne, Ausflug nach Tangermünde

04.11. bis 08.11. Besuch aus Beccles, 05.11.1999 Freundschaftstreffen

2000 Unsere Freunde aus Petit-Couronne kommen zur EXPO 2000 nach Hannover.

16.09. Empfang im Rathaus Hannover, 18.00 Uhr Abendbesuch der EXPO mit Abendessen

17.09. Besuch der EXPO 2000

2001 10.03. Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal der Maria-Trost-Kirche mit Neuwahlen. Präsident: Gerhard Hilbig, Vize: Anneli Litten, Kassierer: Rolf Adler, Schriftf.: Elke Hilbig, Beisitzer: Petra Adler, Renate Bete, Hein Ebner, Renate Ebner, Horst Wiese, Revisoren: Ingrid Böttger, Franz Burchert, Rolf Gehrman.



Wolfgang Rösner wird zum Ehrenpräsidenten ernannt. Er ist auch Ehrenbürger von Petit- Couronne.

01.07. bis 04. 07. Besuch in Petit-Couronne mit Ausflug zum „Lac de Caniel“.



R. u. M. Auvray, L. Pinot, E. Hilbig

Besuch der Hafenstadt Le Havre



Empfang mit anschließendem Abendessen



2002 17. Bis 20. 05. Besuch aus Petit-Couronne



Mit unseren Gästen fahren wir nach Berlin. Die Reichstagsbesichtigung war von uns vorgebucht mit anschließender Stadtrundfahrt und Spreeschiffahrt.



2003 04. Bis 07.07. Fahrt nach Petit-Couronne. Besuch in Rouen zur ARMADA auf der Seine.



Bootsfahrt auf der Seine



F207 Fregatte „Bremen“ und D185 Lenkwaffenzerstörer „Lütjens“



Gruppenbild mit flotten Matrosen



Auf der Promenade mit Gruppenfoto der Besucher



Abschiedswinken von Brigitte Lück und ihren Gästen



Gemütliches Beisammensein nach der Verabschiedung der Armada-Schiffe



Abschied von Petit-Couronne

2004 Zum Schützenausmarsch Hannover kommen unsere Freunde nach Ahlem. Nach dem anschließenden Mittagessen war der Schützenplatz angesagt. Als Gastgeschenk haben wir einen Rosenstock aus P.-C. bekommen, der neben dem Partnerschaftsstein gepflanzt wurde.



OB Schmalstieg begrüßt unsere Gäste und uns und wir alle bejubeln die Ahlemer Schützen

Der Rosenstock wird am Partnerschaftsstein am Bürger-Gemeinschaftshaus gepflanzt



G. Hilbig



W.Porr, A.Therain, G. Politze, G.Hilbig, W.Rösner



2005 11.03 Jahreshauptversammlung



W. Porr, H.D. Schmidt, R. Schmidt, C. Elsner-Solar, W. Rösner, H. Wiese, G. Hilbig, H. Ebner

- 13. bis 16.05. Fahrt nach Petit-Couronne
- 26.03. Beteiligung am Osterfeuer
- 02. bis 05.12. Weihnachtsmarkt in Petit Couronne

2006 10.03. Jahreshauptversammlung

02. bis 05.06. 40 Jahre Partnerschaft. Großer Festabend in der Pausenhalle der Grundschule Ahlem. Auch Besucher aus Beccles waren anwesend. Fahrt zum Spargelessen „satt“ zum Thiermannhof in Scharringhausen.



Oberbürgermeister H. Schmalstieg begrüßt die Gäste



C. Piolet Bürgermeister von Petit-Couronne



Übergabe der Gastgeschenke



Gäste am Festabend



Susanne u. Horst Wiese, Fam. Wriebe mit Gästen



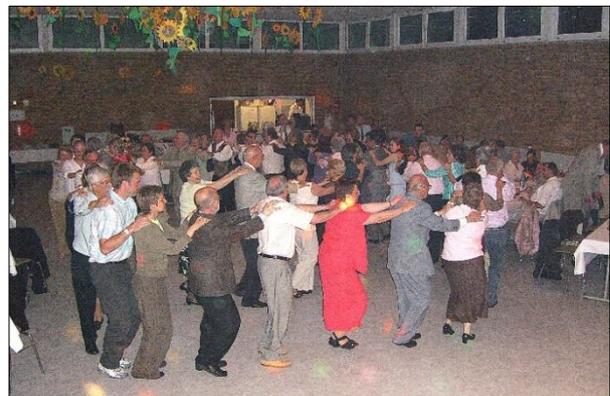
Herbert Jakob mit Frau u. Friedel Schmid



Christa Elsner-Solar, Gerard Letailleur



Ehepaar Burchert, Ehepaar Turpin



Fröhliches Treiben auf der Tanzfläche

2007 17.03. Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal der Maria-Trost-Kirche mit Neuwahlen.

Präsident: Gerhard Hilbig

Vizepräsidentinnen: Christa Elsner-Solar und Waltraud Porr

Kassierer: Rolf Adler

Schriftführerin: Elke Hilbig

Beisitzer: Ingrid Burchert, Heinrich Ebner und Nicole Fienemann

Beiräte: Renate und Horst-Dieter Schmidt, Horst Wiese, Gisa Makowski, Gerd Bete

25. bis 28.05. Fahrt nach Petit-Couronne

In Petit-Couronne wird der „Jardin Yvette Amiot“ eingeweiht. Unser Geschenk: ein Findling aus Ahlem.



A. Therain, J. Pinot, G. Hilbig, S. Nolte-Vogt, C. Piolet, W. Rösner, C. Elsner-Solar, P. Clark und weitere Gäste bei der Einweihung



Ahlemer Gastgeschenk für den Garten



Petit-Couronne: Einweihung Jardin Yvette Amiot

24.06. Spargelfahrt nach Scharringhausen zum Spargelhof Thiermann



Gemeinsames Spargelessen der Familien Bete, Ebner und Beier

28.09. In Ahlem wird der „Yvette-Amiot-Weg“ eingeweiht. So haben auch wir eine Erinnerung an „Madame Ahlem“. Ein Seniorentreffen der Partnerstädte findet in Ahlem statt.



25.11. Jacques Pinot verstorben

01.bis 02.12. Weihnachtsmarkt in Ahlem mit Besuch aus Beccles und Petit-Couronne



Stände mit regionalen Produkten aus Petit-Couronne und Beccles



Herren aus Beccles in traditioneller Weihnachtskleidung



Informationsstand der Couronneses



Choreensemble Ahlem eröffnet den Weihnachtsmarkt

01.12. Abendessen in der Pausenhalle mit der Freiwilligen Feuerwehr Ahlem beim traditionellen Wurstessen



P. u. G. Steinmetz, M. Turpin, A. u. A., Therain , W. Vogt.

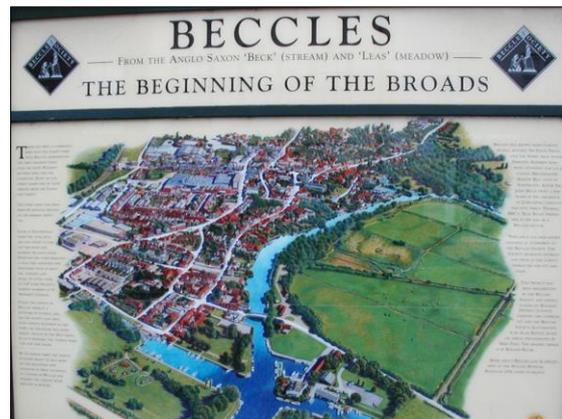


C. Elsner-Solar zeigt P. Clark, wie man Lüttje Lage trinkt

02.12. Stadtbummel Weihnachtsmarkt Hannover, 19.00 Uhr Abschiedsessen im Sportrestaurant Ahlem.

2008 08.03. Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal der Maria-Trost-Kirche

21. bis 24. 03. Besuch in Beccles zum 30jährigen Jubiläum „Beccles – Petit-Couronne



Beccles ist eine sehr lebendige britische Kleinstadt mit ca. 11 000 Einwohner und liegt im Bezirk Waveney. Von der ostenglischen Nordseeküste ist Beccles 15 km entfernt, von London 175 km. Die nächst größere Stadt ist Norwich. Beccles ist Partnerstadt von Petit-Couronne.



Empfang in Beccles



W. Rösner, D. Randon, J. Bidnell, G. Hilbig



Eröffnung des Festabends durch den Bürgermeister von Beccles



J. Harris, P. Clark, D. Randon, A. Therain, G. Hilbig



Die Jubiläumstorte



Der Festsaal



Das 30jährige Jubiläum Beccles – Petit-Couronne wurde ausgiebig gefeiert



Warten auf den Bus zum Ausflug ins Dampflokotiven Museum





Fahrt mit der historischen Bahn, Rita Heitsch mit ihren Gastgebern



Eine mit Dampf betriebene Karussellfahrt



E. Hilbig, G. Hilbig, W. Rösner, J. Bidnell, L. Breitung



H. u. B. Silberstein mit ihren Gastgebern



Vergnügter Abschiedsabend





Abschiedsabend mit lustigen Spielen



Departures.			
Time	Destination	Flight	Gate Remarks
20:40	Hanover	AB8423	30 Boarding
20:45	Nuremberg	AB8595	37 Final Call

Warten auf den Abflug

08. bis 10.05. Besuch aus Petit-Couronne. Ausflug nach Braunschweig mit Floßfahrt auf der Oker.



Ankunft der Franzosen am Bürgergemeinschaftshaus



Begrüßung der franz. Gäste durch G. Hilbig



Ausflug nach Braunschweig mit Besuch der Burg Dankwarderode

Fahrt mit dem Floß auf der Oker



Gruppenfoto zum Abschied aus Braunschweig



G.Hilbig, W.Gunkel, D. Randon, A. Therain, Ph. Steinmetz, C. Roger

Abschiedsessen im Yachthafen in Seelze



R. und H. Ebner, F. Schmidt, M. Turpin



G. Hilbig, W. Gunkel, D. Randon A. Therain, P. Steinmetz, C. Roger



E. Bartel, S. Letellier



01.08. Friedel Schmidt verstorben

04.11. Hinweisschild auf die Partnerschaft am Ortseingang in Ahlem



S. Politze C. Roger, L. Le Com, G.Hilbig W. Gunkel

Enthüllung durch die Bürgermeister aus Ahlem und Petit-Couronne



Vereinsmitglieder u. Delegation aus Petit-Couronne bei der Schilderöffnung



R. Martin, S. Ostwald, F. Hinze, H. Jakob, F.Schmidt, H. Weck, S. Nolte-Vogt

06.bis 07.12. Weihnachtsmarkt in Peti-Couronne



W. Porr, I. Burchert, E. Hilbig



2009 11.01. Neujahrsempfang mit Werbetafel , Aktivitäten 2008



14.03. Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal der Maria-Trost-Kirche. H.-D. Schmidt wird neuer Kassierer.

11.04. 30jähriges Jubiläum Petit-Couronne/Beccles

12.04. Fahrt nach Paris





A. Therain, L. Breitung,



29.05. bis 01.06. Fahrt nach Petit Couronne, Besuch in Le Havre

21.06. Spargelfahrt nach Scharringhausen und Strohmuseum

20.11. Grünkohlessen im Haus der Begegnung

27. bis 29.11. Beccels Weihnachtsmarkt
Die stellvertretende Vereinsvorsitzende
Waltraud Porr lud in einer kurzen Laudatio
die Engländer und die Franzosen ein
- wie im Jahre 2007 - am Weihnachtsmarkt
2010 in Ahlem teilzunehmen.



P. Clark, A. Therain W. Porr

2010

24.01. Neujahrsempfang

13.03. Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal der Maria-Trost-Kirche mit Neuwahlen.



H. Ebner, N. Fienemann, W. Rösner, G.Hilbig, H.-D. Schmidt, E. Hilbig, L. Heitsch
G. Bete, R. Schmidt, G. Makowski, Ch. Elsner-Solar, I. Burchert, H. Wiese

21. bis 24. 05. Fahrt nach Petit Couronne



Empfang im Rathaus von Petit-Couronne durch den Bürgermeister D. Randon und Ratsmitglieder.

Ausflug nach Dieppe mit Besuch der V1-Stellung bei Val-Ygot.

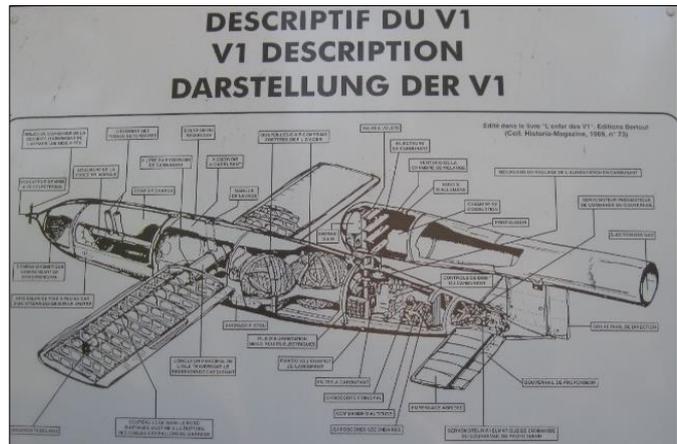


Schmidts u. Vogts mit ihren Gastgebern





Mittagspause im Hafen



Ruhepause im Sonnenschein



Rückfahrt nach Petit-Couronne über das Dorf La Varenne



P. Steinmetz, D. Randon, A. Therain, C. Roger,
G.Hilbig, S. Nolte-Vogt



Empfang durch den Bürgermeister D. Randon,
H.D. Schmidt, H. Kaune, C. Roger



Treffen vor der Kirche von Petit-Couronne zum Chorkonzert





C. Roger und P. Steinmetz begrüßen die Gäste und führen durch das Programm

19.06. Spargelfahrt nach Rinteln/Friedrichswalde mit Stadtbesichtigung in Lemgo und Schifffahrt auf der Weser zum Wasserkreuz in Minden



Porta-Westfalica „Kaiser-Wilhelm-Gedenkmal“



Wasserkreuz Minden



Stand der Engländer mit Spiel



Verkaufstand der Couronnesen - E. Leray, R. Schmidt



Gemeinsamer Stand



B. Silberstein in der Weinstube

- 2011** 16.01. Neujahrsempfang in der Plantage Badenstedt
26.03. Jahreshauptversammlung im Haus der Begegnung
10. bis 13.06. Besuch aus Petit-Couronne.
Besuchsprogramm: am 11. Empfang im Rathaus Hannover, Mittagessen mit offiziellen Empfang im Gartensaal. Am 12. Zoobesuch.



W. Gunkel, D. Randon, G. Hilbig, G. Sautreuil



D. Randon übergibt Gastgeschenk an B. Strauch



Empfang und Mittagessen im Gartensaal, Rathaus Hannover





Gruppenfoto vor „Meyers Hof“ im Zoo Hannover



Mittagessen in Meyers Gasthaus



K. Grönke, R. u. J. Martin



Bummel durch den Zoo Hannover



Abschiedsabend bei Hilbigs im Garten



U. u. H. Jakob, W. Porr, H.-D. Schmidt



G. Beier

H. u. R. Ebner

11.11. Grünkohlessen im Haus der Begegnung
02. bis 04.12. Weihnachtsmarkt in Petit-Couronne.

- 2012** 15.01. Neujahrsempfang in der Grundschule Ahlem
17.03. Jahreshauptversammlung in der Maria-Trost-Kirche, Werner Lachmann wird für den ausscheidenden Gerd Bete in den Vorstand gewählt
25. bis 28.05. Fahrt nach Petit-Couronne.
Besuchsprogramm: Tagesausflug nach St. Valery-sur Somme. Fahrt mit der historischen Eisenbahn von Le Crotoy, anschließend Schifffahrt in die Bucht Baie de Somme.



Fahrt mit der historischen Eisenbahn



Empfang u. Mittagessen in St. Valery sur Somme



27.5. Abschiedsessen



Abschiedsessen in der Grange



07.06. Spargelfahrt zum Restaurant „Am Pflingsttor“ Rinteln-Friedrichswalde mit Stadtbesichtigung in Rinteln und dem Besuch der Burg Schaumburg.



Die Reisegruppe zum Spargelessen nach Friedrichswalde

16.11. Grünkohllessen im Haus der Begegnung.
30.11 bis 02.12. Besuch in Beccles zum Weihnachtsmarkt

2013 15.03. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen



A. Lachmann, W. Lachmann, G.Hilbig, E. Hilbig, N.Fienemann
R. Schmidt, I. Burchert, I. Wriebe, W. Porr, G. Makowski, H. Wiese H.D. Schmdt

16.03. „Spargelfahrt“ zum „Stintessen“ nach Stelle/Fliegenberg mit anschließendem Stadtrundgang in Lüneburg

09.05. bis 11.05. Besuch aus Petit-Couronne mit Ausflug nach Wienhausen und anschließendem Stadtrundgang in Celle

29.11. und 30.11. Weihnachtsmarkt in Ahlem mit Beteiligung aus Petit Couronne und Beccles.
Besuch Landesmuseum und Gänseessen im Gartensaal (Rathaus Hannover)

2014 12.01. Neujahrsempfang

17.05. Spargelfahrt nach Wolfenbüttel in den Bayrischen Hof zum Spargellessen-satt, anschließend Stadtrundgang mit Führung durch M. und E. Dierschke



Reisegruppe nach Wolfenbüttel zum Spargellessen



Vor dem Bayrischen Hof



Im Bayrischen Hof beim Spargelessen



H. u. I. Baden, G. Makowski, W. Lachmann, A. Müller



K.Held, B. und H.Silberstein



Beim Stadtrundgang



M. u. E. Dierschke führen durch die Stadt





Marienkirche



Altar der Trinitatiskirche



Stammhaus Mast (Jägermeister)



Das Hochzeitshaus



Altstadt von Wolfenbüttel



E. Dierschke erklärt die Stadtplastik



Herzog August



Stadtmarkt mit Rathaus



Wolfenbütteler Schloß



Herzog August Bibliothek



I. Burchert



Klein Venedig von Wolfenbüttel



Nathan-Denkmal am Lessinghaus



Die Wolfsplastik

29.05 bis 01.06. Besuch in Petit-Couronne mit Ausflug nach Amiens



H. Bart

Oliver u. Nicole



Ankunft in Petit-Couronn

H.D. Schmidt, E.Hibig, G. Makowski



Begrüßung in der Grange

Fahrt nach Amiens





Die Fahrt mit Booten durch die "Schwimmenden Gärten"



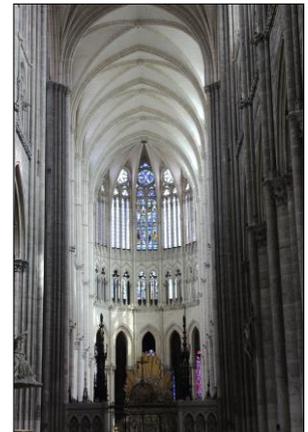
Spaziergang von den "Schwimmenden Gärten" zur Kathedrale



Der Wohnturm von Amiens



Kathedrale





Die Gruppe vor der Kathedrale



Erklärungen durch D. Randon



H. Silberstein auf der Kathedrale



Blick von der Kathedrale



Offizieller Empfang mit Mittagessen in Amiens



Gruppenfoto vor der Kathedrale in Amiens



C. Roger, G. Sautreuil, L. Le Com, G. Hibig, P. Steinmetz



Abschiedsabend in Petit-Couronne





Animation durch H. Bartel



Abschied aus Petit-Couronne

03. bis 06.10. Besuch in Petit-Couronne zum Apfelfest



Ankunft auf dem Marktplatz in Petit-Couronne





Herbstfest im Stadtpark mit Verkaufs/Informationsständen und diversen Aktivitäten



E. Hilbig, W. Buntrock, J. Beaudrouet



Infostand der Engländer



B. Silberstein, W. Porr



Ahlemer Verkaufsstand mit Bratwurst und Herrenhäuser Pils





W. Porr übermittelt Grüße aus Ahlem beim Abschiedsessen



Rückfahrt über Cap Gris Nez mit Blick auf die englische Küste



16.07. Präsentation der Städtepartnerschaften am Kröpke

21.11. „Grünkohlessen“ im Haus der Begegnung

2015 18.01. Neujahrsempfang in Ahlem

07.03. Hauptversammlung im Bürgergemeinschaftshau

14. bis 17. 05. Besuch aus Petit-Couronne, Ausflug zum Schloss „Marienburg“ Mittagessen mit offizieller Begrüßung anschließend Kaffeetrinken in Turnaus PflanzenhofGärtnerei



Gruppenfoto im Schloß Marienburg



G. Sautreuil, G. Hibig mit Gastgeschenk, B. Schlienkamp



B. Silberstein mit französischen Gästen





Im Schloßhof



Offizielle Begrüßung durch Bezirksbürgermeisterin
B. Schlienkamp



J. u. D. Beaudrouet C. Elsner-Solar, G. Penning



Abschied der Courneesen aus Ahlem

06.06. Spargelessen in Northen-Lenthe

28.06. Sommerfest SV Ahlem, Familienfest „Ahlem bewegt sich“ Besuch aus Petit-Couronne



G. Sautreuil mit C. Hedou bei einem Tänzchen



G.Hilbig, Bezirksbürgermeisterin B.Schlienkamp, W. Buntrock

2016 19.03. Jahreshauptversammlung im Bürgergemeinschaftshaus mit Neuwahlen

05.bis 08. 05. Fahrt nach Petit-Couronne - Besuch „Biotropika“ -





Der Garten der Abbaye Saint Georges



Offizieller Empfang und Mittagessen



Die junge Familie Leffler mit ihrer Gastfamilie





Abschiedsabend in Petit-Couronne mit Animation durch Hartmut Bartel



Gruppenfoto am Abschiedsabend

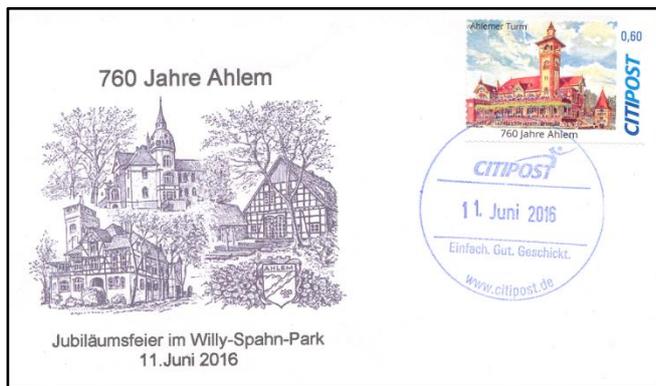
11.06. 760 Jahre Ahlem – Feier im Willy-Spahn-Park mit Gästen aus Petit-Couronne



K.H. Harnacke, S. Frohner, C. Elsner-Solar



S. Frohner, R. Martin, C. Elsner-Solar, S. Letellier



Aufgelegte Sonderbriefmarke der Briefmarkensammlervereinigung

12.06. Spargelfahrt nach BS-Watenbüttel mit Besuch des Bauernmarktes



Spargelessen im Restaurant „Altes Zollhaus“ mit unseren französischen Gästen

11.09. Apfelfest im Willy-Spahn-Par

01.10. Informationsstand zum Herbstfest im Willy-Spahn-Park



A. Lachmann und E. Hilbig



10. bis 11.12. Weihnachtsmarkt in und um die Martin-Luther-Kirche mit Beteiligung aus Petit-Couronne und Beccles



G. Hilbig, G. Bete, R. Göbel, K.H. Harnacke, S. Hocke, P. Steinmetz, W. Porr, J. Tabke, P. Clark
Gespräch über die Belebung der Partnerschaft durch Schüleraustausch, Sport, Chorkonzerte etc.



11. Dezember 2016 Stempel zum Weihnachtsmarkt auf Schmuckumschlag zur Werbung für das 50jährige Jubiläum 2017

28.01.2017 „Hüttenfest“ auf dem Davenstedter Markt. Info-Stand – Werbung für die Partnerschaft und für das 50jährige Jubiläum im Mai 2017.

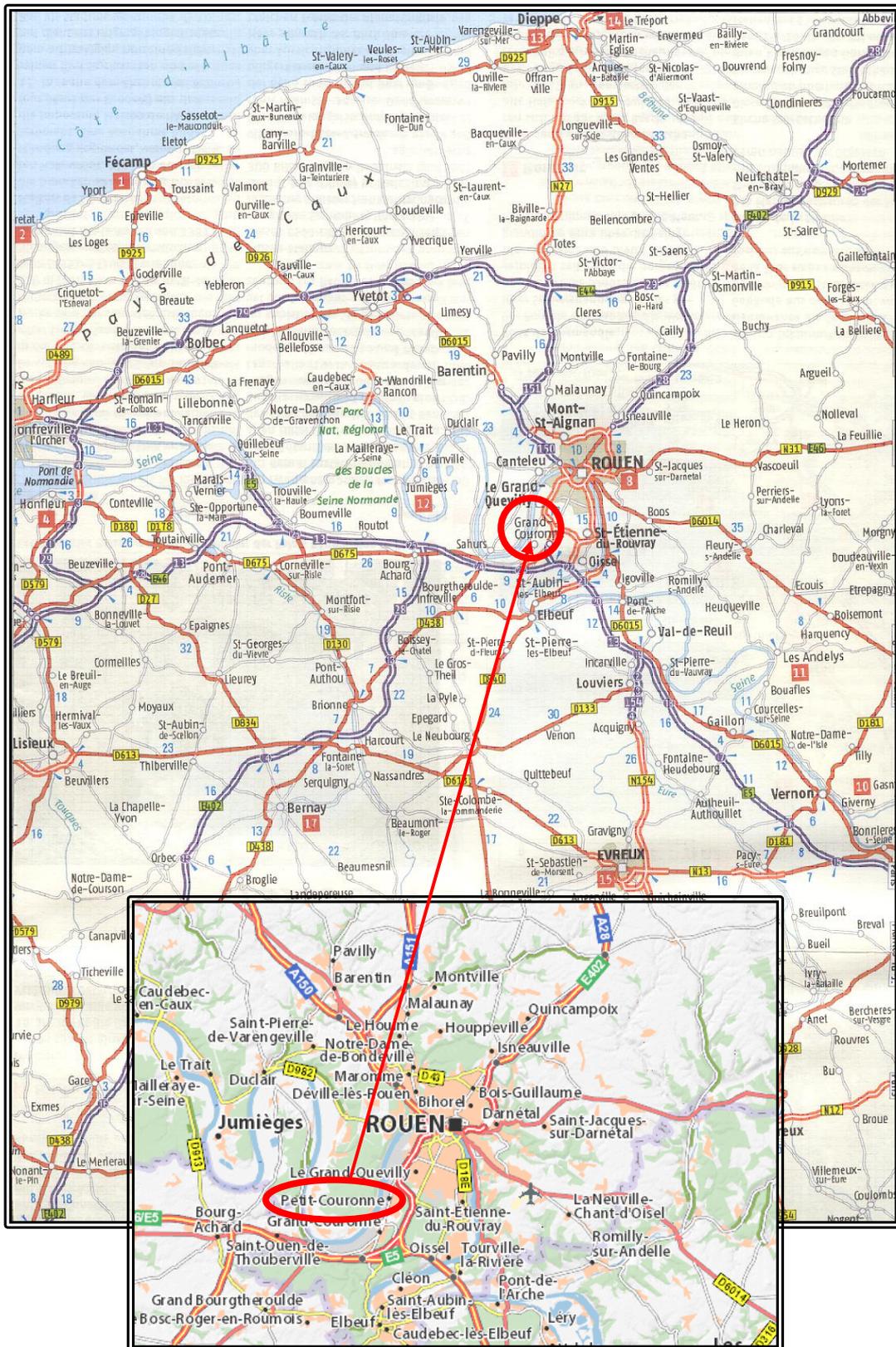


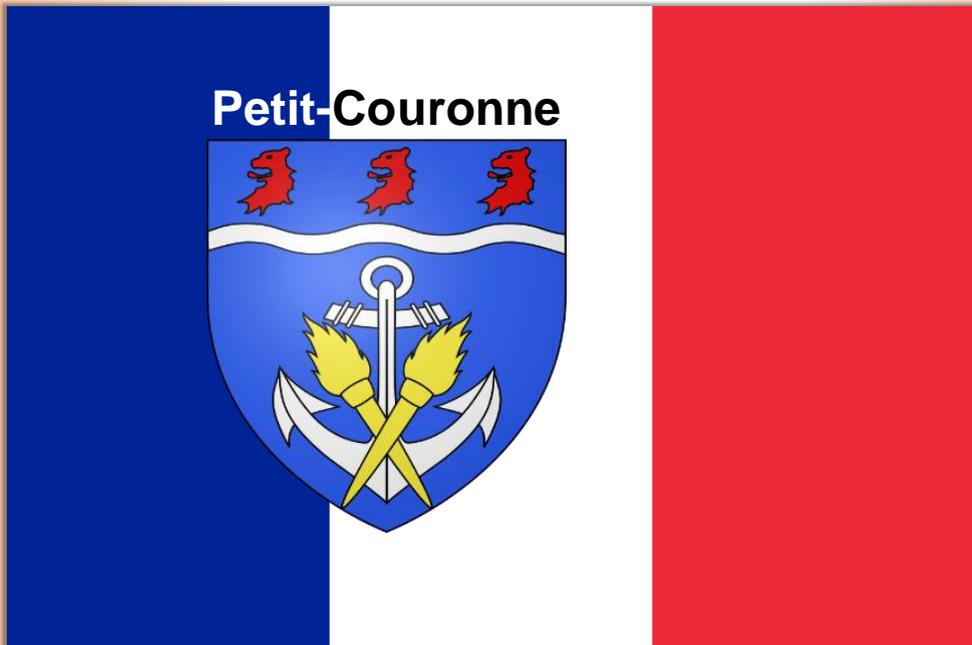
D. Buntrock u. W. Lachmann



Sonderbriefmarke zur Partnerschaft von der Briefmarkensammlervereinigung

Petit-Couronne grenzt an die Hannoversche Partnerstadt Rouen und hat etwa 7.000 Einwohner. Der größte Teil des Rouener Hafens liegt auf dem Stadtgebiet von Petit-Couronne. Ebenso wie nach Rouen lehnen sich Ausflüge in die Normandie und die in der Nähe liegenden Seebäder, wie etwa Deauville oder das malerische Hafenstädtchen Honfleur.





Petit-Couronne